



Hinweise und Regeln bei Gottesdiensten im Blick auf Verhalten, Filmen, Fotografieren, selbst organisierten Gesang etc.

Leider sind diese Hinweise nötig geworden, weil – häufig gegen Entgelt beauftragte -Agenturen oder Personen sich in der letzten Zeit unangemessen im Kirchenraum bzw. während des Gottesdienstes verhalten haben als auch teils gegenüber den Personen der Kirchengemeinde es an dem notwendigen Respekt haben mangeln lassen.

Die anwesenden Personen der Kirchengemeinde (Pfarrer oder Küsterin) sind beauftragt und legitimiert ggf. einzugreifen, sofern der Gottesdienst (z.B. anlässlich einer kirchlichen Trauung, Konfirmation oder Taufe) durch die Agenturen oder Person(en) gestört würde.

Sehen Sie die Hinweise und Regeln bitte als solche an; auch wenn Sie selbst der Ansicht sind, dass diese Hinweise SELBSTVERSTÄNDLICH sind.

Generell ist das Fotografieren oder Filmen oder der Einsatz von Musik-/Sänger/innen mit der Paulusgemeinde abzusprechen!

Hinweise, Regeln zur Orientierung:

- Teilen Sie uns bitte vorab per Mail mit, wie viele Personen „fotografieren“ oder „filmen“. Die Zahl von Personen, die fotografieren, sollte UNBEDINGT auf ein Minimum beschränkt werden.
Hinweis: zum Filmen kann auch gerne eine Stativ-Kamera auf der Empore angebracht werden.
- Seien Sie bitte frühzeitig vor Ort, damit wir den Ort ihres Sitzplatzes RECHTZEITIG absprechen können; idealerweise 30 Minuten vor Gottesdienstbeginn. Dazu sprechen Sie bitte die Küsterin oder die Pfarrperson an.
- Sofern Sie Ladegeräte haben oder „Koffer“ für das Equipment mitbringen, finden wir dann einen Platz, von dem aus Sie ihren Job machen können.
- Generell: Die Altarstufe (erhöhte Ebene vorne, auf dem der Altar steht) und den Raum um den Altar betreten Sie während des Gottesdienstes bitte nicht; es sei denn die Pfarrperson fordert Sie auf.
- Der Altar ist auch kein Ablageort oder Abstelltisch. Das Parament auf dem Altar (liturgischer Behang) sollte nicht berührt oder verändert werden. Eigene Paramente sind NICHT möglich. Eine Änderung der Anordnung auf dem Altar ist ZWINGEND mit der Pfarrperson oder Küsterdienst abzusprechen.
- Betreten Sie auch nicht die Kanzel oder die Kanzel-Empore. (Ausnahmen erteilt der Gottesdienstverantwortliche. Ein mehrfaches Hinauf- und Herabsteigen muss unbedingt vermieden werden.
- Die Orgel-Empore können Sie gerne betreten. Achten Sie bitte darauf, dass die Stufen und die Empore bei Betreten oder Laufen deutliche Knarzgeräusche verursacht. Idealerweise machen Sie vorab einen Test, wie laut es wäre.
- Sofern ein/e Sänger/in auf der Orgel-Empore auftritt, ist der Umfang der Aufbauten und des Equipements GERING zu halten.
- Die Verwendung von Drohnen ist generell ausgeschlossen.
- Beim Einzug im Traugottesdienst kann im Gang fotografiert oder gefilmt werden. Es ist sicherzustellen, dass die Blickachse zum Altar nicht übermäßig verstellt wird. Hektisches Auftreten oder Laufen bitte unterlassen. Legen Sie sich bitte auf den Boden um zu Fotografieren!
- Generell sind im Gang, den Treppenaufgängen und den Türen keine Aufbauten, Kinderwagen oder Rollatoren aus feuerpolizeilichen Gründen erlaubt. Diese können im Anbau abgestellt werden.
- Sofern Rollstühle zum Einsatz kommen, teilen Sie uns das UNBEDINGT vorab mit, damit wir diese einplanen können.

Evangelische Paulusgemeinde Raunheim

Hinweise zu Gottesdiensten (Verhalten, Filmen, Fotos, Gesangsdarbietungen, Schmücken etc.)

Seite 2 von 2

- Trauungen: Die Brautleute sitzen unmittelbar vor der Altarstufe und können von der Seite fotografiert werden. Ein Betreten des hinteren Altarraums ist während des Gottesdienstes nicht erlaubt, um zu fotografieren!
VOR und NACH dem Gottesdienst können Sie gerne auch von hinter dem Altar /unter der Kanzel fotografieren; **ABER NICHT** während des Gottesdienstes (zumal die Pfarrperson meist dann zwischen Brautpaar und dieser Einstellung steht).
Im Falle der Nicht-Beachtung kann die Person aus der Kirche verwiesen werden!
- Während der Taufe und den Traufragen kann seitlich oder vom Gang aus fotografiert werden; NICHT von der ALTAREBENE!
- Bei den Traufragen und Trauungen stehen sich die Brautleute auch häufig gegenüber, sodass problemlos Aufnahmen vom Gang gemacht werden können.
- Sofern gewünscht kann auch gerne nach dem Gottesdienst das Brautpaar in entspannter Atmosphäre fotografiert werden.
- Generell: Bewegen Sie sich bitte angemessen und rennen Sie bitte nicht schnell durch den Kirchenraum. UND: GEBEN SIE keine Foto-, Film- oder Regieanweisungen; weder sprachlich noch durch Gesten.
Dies würde als wesentliche, unerlaubte Störung des Gottesdienstes aufgefasst.
- Wir stehen gerne für Fragen zur Verfügung und bitten nochmals darum, die Würde des Gottesdienstes zu achten.
Ein Gottesdienst ist KEIN EVENT, sondern ein Lobpreis zu Gottes Ehre, bei dem die Eheleute um den Segen dieses Gottes bitten oder das Sakrament der Taufe gespendet wird.
- Die Personen der Kirchengemeinde und Pfarrpersonen sind dabei die offiziellen Repräsentanten, die hier KEINEN JOB machen, sondern hoheitlich dem Evangelium gemäß und den Ordnungen der Kirche zu handeln haben.

Hinweise zum Schmücken

Sprechen Sie Ihre Wünsche zum Schmücken der Bänke, des Taufbeckens oder Bänke/Stühle mit der Küsterin ab, damit Ihre Planungen nicht am Gottesdienstag scheitern, weil diese nicht realisiert werden können. Ein Tipp: Weniger ist häufig deutlich besser und mehr.

Ein Gottesdienst ist KEIN EVENT, sondern ein GOTTESDIENST, dem eine eigene Würde und Besonderheit innewohnt.

Bei Fragen wenden Sie sich an die Pfarrperson, die den Trau-, Tauf- oder sonstigen Gottesdienst durchführt. Halten Sie zudem ZWINGEND RÜCKSPRACHE mit der Küsterin!

Zentrale Anfragen laufen per E-Mail über anfragen@paulusgemeinde-raunheim.de.

Teilen Sie in dieser E-Mail UNBEDINGT den Termin des Gottesdienstes mit und den Anlass!

Für Sonderfragen können Sie sich auch an die konkrete Pfarrperson oder Küsterin wenden. Unter www.paulusgemeinde-raunheim.de => finden Sie die Kontaktdaten.